

# Die Bedeutung des zelebrierenden Priesters für den *actus sacrificialis missae* – Skizzen zu einer offenen Problematik<sup>1</sup>

Von Sven Leo Conrad FSSP, Bettbrunn

## *Zusammenfassung*

Auch das neuere Lehramt betont mit der traditionellen Theologie einen eigenen weihepriesterlichen Opferakt bei der Feier der Messe. Das Opfern des Zelebranten unterscheidet sich dabei von jenem der Mitfeiernden. Das Lehramt unterlässt aber eine nähere Bestimmung dieses Unterschiedes. Die scholastische Tradition sieht das Wesen des Messopfers weitgehend im Zustandekommen der Doppelkonsekration begründet. Die Mysterientheologie Ordo Casels reduziert nun die priesterliche Opfervollmacht auf das Faktum der gültigen Konsekration, leugnet damit einen speziellen weihepriesterlichen Opferakt und verändert die Theologie der Messe erheblich. Mit Blick auf die Studien von Gottlieb Söhngen sowie Johannes Nebel sucht vorliegender Beitrag den Problemhorizont zu umreißen und Wege zu einer Lösung aufzuzeigen.

## *Einleitung*

Die folgenden Überlegungen wollen einen Aspekt des »in persona Christi agere« bei der Feier der Eucharistie erörtern, nämlich die Frage des Bezugs des zelebrierenden Priesters zum *actus sacrificialis* selbst. Dabei soll vor allem der sehr komplexe Problemhorizont vorgestellt werden, um dann den Weg einer möglichen Lösung anzudeuten.

### *1. Das Tridentinum und die traditionelle Bestimmung des *actus sacrificialis missae**

Um der Frage nachzugehen, ob es so etwas geben kann, wie ein *Proprium sacerdotis celebrantis* bei der Darbringung des Messopfers, also wohlbemerkt nicht nur bei der Konsekration, muss zunächst kurz auf einige Festlegungen des Konzils von Trient eingegangen werden.

---

<sup>1</sup> Bei diesem Artikel handelt es sich um die leicht überarbeitete Fassung eines Beitrags zur »Fota VII International Liturgical Conference«, die im Juli 2014 in Cork, Irland stattgefunden hat: Sven Conrad, The meaning of the celebrating priest for the *actus sacrificialis missae*: outlines of an open question, in Mariusz Biliniewicz (Hrsg.), *Agere in persona Christi. Aspects of the Ministerial Priesthood*, Wells, Somerset (England) 2015, 87–106.